

EPSON ÜBERNIMMT ROBUSTELLI Die zur Epson Gruppe gehörende Epson Italia hat mit der Familie Robustelli die Übernahme von Fratelli Robustelli S.r.l. vereinbart. Damit wird die langjährige Zusammenarbeit der Unternehmen im digitalen Tintenstrahl-Textildruck ausgebaut. Robustelli profitiert von Epsons Fertigungskapazitäten und erschliesst für seine digitalen Tintenstrahl-Textildrucker weltweit einen grösseren Kundenkreis. Epson kann das Know-how von Robustelli für die Entwicklung digitaler Tintenstrahl-Textildrucker nutzen und seine Produktpalette ausweiten. Beide Unternehmen konzentrieren zudem die gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeit. › www.epson.de

EFI ÜBERNIMMT OPTITEX Optitex ist ein Anbieter von integrierter 3D-Design-Software, die die Einführung von Fast-Fashion-Konzepten in der Textilindustrie beschleunigt. Optitex wird in den Geschäftsbereich Productivity Software von EFI integriert. › www.efi.com

NESSCHEN IST SANIERT Die Industrieholding Blue Cap AG, München, hat mit ihrer Tochtergesellschaft Blue Cap 07 GmbH die wesentlichen Vermögensgegenstände sowie das operative Geschäft des Folienbeschichters Neschen AG, Bückeburg, sowie die unter der Marke Filmolux im Handel mit Buchschutz und Digitaldruckmedien tätigen Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien, Benelux, Frankreich und Österreich übernommen. Neschen und die Finanzholding Neschen Benelux B.V. hatten im April vergangenen Jahres Insolvenz wegen Überschuldung angemeldet. Zuvor hatte die Felbier Mall GmbH aus Hamburg das Unternehmen operativ saniert und später die Insolvenz in Eigenverwaltung durchgeführt. › www.neschen.de

STOCKFOOD GEHT AN BURDA Hubert Burda Media beteiligt sich zu 100% an StockFood, der Agentur für Food-Fotografie, die nach eigenen Angaben die umfassendste Food-Bildkollektion der Welt bietet. Neben den Bildern von über 1.000 vielfach preisgekrönten Fotografen umfasst das Angebot auch Videos, Bild- und Textstrecken sowie Rezepttexte in vielen Sprachen. StockFood bleibt als eigenständiges Unternehmen in München erhalten. › www.hubert-burda-media.com › www.stockfood.com

ZUSAMMENRÜCKEN Seit dem 1. Juli 2016 verlegt die manroland Swiss AG ihren Geschäftssitz etappenweise in das Gebäude der DC DruckChemie Schweiz AG nach Roggliswil. Beide Unternehmen gehören zur englischen Langley Holdings plc., sollen auch künftig eigenständig bleiben und ihre Firmennamen behalten. Sämtliches Verbrauchsmaterial der manroland Swiss samt der printcom-Produkte und Weilburger Lacke werden von DC DruckChemie übernommen und in der Schweiz vertrieben. So kann die DC DruckChemie ihr bewährtes Logistikkonzept inklusive Entsorgung noch besser nutzen und ihre Position als Partner bei Verbrauchsmaterialien weiter ausbauen. › www.druckchemie.com

KBA

ÜBERNAHME DER IBERICA AG

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages wurde die am 23. Mai 2016 angekündigte Übernahme der spanischen Iberica AG S.A. durch die deutsche Koenig & Bauer AG von der italienischen Officine Meccaniche G. Cerutti S.p.A. (OMGC) jetzt vollzogen. Durch die Akquisition des in Barcelona ansässigen Stanzmaschinenherstellers erweitert die KBA-Gruppe ihr umfangreiches Portfolio für Verpackungskunden in die Druckweiterverarbeitung hinein. Iberica produziert mit rund 60 Mitarbeitern mittel- und grossformatige Flach-



Der KBA-Vorstandsvorsitzende Claus Bolza-Schünemann (2. von links) mit Iberica-Ingenieuren beim Rundgang in der Montagehalle.

bettstanzen für Karton- und Wellpappenverpackungen. In diesen Märkten ist KBA schon lange mit Druckmaschinen erfolgreich tätig. Die Übernahme und Integration der Iberica entspricht der Fokussierung der weltweit agierenden KBA-Gruppe auf Wachstumsmärkte und verbessert die Perspektiven für den spanischen Stanzmaschinenhersteller deutlich. Zum Kaufpreis und weitere Details der Übernahme wurde Stillschweigen vereinbart. › www.kba.com

Metsä Board

NEUE FALTSCHACHTELKARTONMASCHINE

Metsä Board hat Anfang April seine neue Faltschachtelkartonmaschine am Standort Husum in Schweden eingeweiht. Nach beträchtlichen Umstrukturierungen ist das Werk in Husum nun ein integrierter Standort mit Schwerpunkt



Metsä Board hat Anfang April seine neue Faltschachtelkartonmaschine am Standort Husum in Schweden eingeweiht.

Karton- und Zellstoffherstellung.

Die Investition in Höhe von 170 Mio. € umfasste eine von Valmet gelieferte Faltschachtelkartonmaschine sowie Modernisierungen des Zellstoffwerks und der unternehmenseigenen Hafenanlage. Die neue Maschine besitzt eine Kapazität von 400.000 Jahrestonnen. Die Produkte sollen in Nord- und Südamerika vertrieben werden, für Endanwendungen im Food-Service-Bereich auch weltweit.

Im vergangenen November kündigte Metsä Board weitere Investitionen in Höhe von 38 Mio. € an, die in den Bau einer neuen Extrusionslinie mit zugehöriger Infrastruktur in Husum fließen sollen. Die Anlage wird im ersten Halbjahr 2017 in Betrieb gehen. Mit dieser Investition kann das Unternehmen sein Produktangebot für Anwendungen in den Bereichen Food und Foodservice weiter ausbauen.

› www.metsaboard.com

Siegwerk

WEB-OFFSET-GESCHÄFT ABGEGEBEN

Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, einer der führenden Hersteller von Druckfarben für Verpackungsanwendungen, Etiketten und Kataloge, und Flint Group haben die Genehmigung der Kartellbehörden für die Übertragung der Siegwerk-Geschäftsbereiche Heatset & Newsink an Flint Group erhalten.

Mit Abschluss der Transaktion übernahm Flint am 30. Juni 2016 das Web-Offset-Geschäft von Siegwerk. Das technische Know-how und die zu den Siegwerk-Geschäftsbereichen Heatset & Newsink gehörenden Produktportfolios wurden übertragen. Infolgedessen zieht sich Siegwerk vom Web-Offset-Markt zurück. Im Rahmen einer Lohnfertigungvereinbarung wird Siegwerk in den folgenden drei bis sechs Monaten im Auftrag der Flint Group produzieren, womit ein reibungsloser Übergang für die betroffenen Kunden ermöglicht wird.

Mit diesem Verkauf hat Siegwerk die Möglichkeit, seine langfristige Strategie fortzusetzen und sich auf das Kerngeschäft des weltweit wachsenden Verpackungsdrucks zu konzentrieren. Das Unternehmen sieht erhebliches Potenzial bei Farbe und Lacken für Etiketten und flexible Verpackungen und setzt nach eigenen Angaben alles daran, seine Marktstellung in diesem Segment weiter auszubauen.

› www.siegwerk.com

Equistone

SIHL WURDE ÜBERNOMMEN

Von Equistone Partners Europe beratene Fonds haben sich unter Einbindung des aktuellen Managements an der Sihl Gruppe beteiligt, die bisher zur italienische Diotec Holding gehörte. Sihl ist führend in der Beschichtung von Papieren, Folien und Geweben. Die Wurzeln der Sihl Gruppe reichen über 500 Jahre zurück, seit über 100 Jahren hat sich das Unternehmen auf die Beschichtung von Papier und Fasermaterialien spezialisiert – heute vor allem für den Digitaldruck. Zu den Kunden von Sihl zählen Unternehmen aus Architektur, Druck- und Verlagswesen, Industrie, Werbung und Design, Fotografie, Transport und Logistik. Sihl betreibt Werke in Bern und im deutschen Düren und ein Logistik- und Ausrüstungszentrum in Fiskeville in den USA sowie ein breites Netz von Vertriebsstandorten weltweit.

› www.equistonepe.com
› www.sihl.com

GESCHÄFTSJAHR 2015/2016**HEIDELBERG ERREICHT ZIELE UND WÄCHST WIEDER**

Heidelberg hat im Geschäftsjahr 2015/2016 (vom 1. April 2015 bis 31. März 2016) die Weichen auf Wachstum und Profitabilität gestellt. Die in den letzten Jahren vollzogene strategische Neuausrich-

steigerung von 7,6% auf 2,512 Mrd. € (Vorjahr: 2,334 Mrd. €). Währungsbereinigt lag das Wachstum mit rund 4% im Rahmen der Erwartungen. Der Auftragseingang lag mit 2,492 Mrd. € rund



«Heidelberg schreibt wieder Gewinne und blickt optimistisch in die Zukunft», sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, auf der drupa.

tung greift ganz offensichtlich. Das Umsatzplus, die auf nahezu 8% verbesserte Marge und reduzierte Finanzierungskosten haben zum positiven Nachsteuergewinn von 28 Mio. € geführt, eine Verbesserung um 100 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Heidelberg erzielte eine Umsatz-

60 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 plant Heidelberg erneut ein Umsatzwachstum von bis zu 4%. Mittelfristig soll der Konzernumsatz um bis zu 4% pro Jahr auf rund 3 Mrd. € gesteigert werden.
› www.heidelberg.com

Konica Minolta

WEITERE ANTEILE AN MGI

Seit Januar 2014 unterhält Konica Minolta eine finanzielle und strategische Allianz mit dem französischen Hersteller von Druckveredelungssystemen, MGI Digital Technology. Jetzt hat der japanische Konzern einen weiteren Anteil von 30,5% erworben und hält nun 40,5% am Aktienkapital von MGI. Mit der zusätzlichen Beteiligung möchte Konica Minolta das Potenzial von MGI in Forschung und Entwicklung zur schnelleren Entwicklung in Bereichen wie dem Etiketten- und Verpackungsdruck nutzen. Als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Druckveredelung werden die durch die Allianz entstehenden Synergieeffekte Konica Minoltas Präsenz auf dem digitalen Verpackungsdruckmarkt verstärken und eine weitere Expansion im Produktionsdruck vorantreiben. Schon auf der drupa waren zahlreiche MGI-Produkte am Stand von Konica zu sehen.
› www.konicaminolta.de

Xerox Corporation

JEFF JACOBSON WIRD CEO

Das Board of Directors von Xerox hat Jeff Jacobson zum CEO der neuen Xerox Corporation berufen. Derzeit ist Jacobson Präsident von Xerox Technology und wird diese Position bis zum Abschluss der Unternehmensaufteilung bekleiden. Am 29. Januar 2016 hatte Xerox angekündigt, sich in zwei unabhängige, börsennotierte Unternehmen aufzuspalten: Xerox, das die Bereiche der Dokumententechnologie und das Dokumentmanagement-Outsourcing vereint, und Conduent Inc. für Business Process Services. Das Unternehmen, das 2015 rund elf Milliarden US-Dollar erwirtschaftete, will seinen Kunden helfen, Produktivität, Workflow und Business Performance zu optimieren. Conduent Inc. wird sich auf Märkte wie Transport- und Gesundheitswesen sowie private und öffentliche Dienstleistungen konzentrieren.
› www.xerox.de



Victorinox druckt in der Schweiz



www.printed-in-switzerland.com

printed in
switzerland

PRINT WÄCHST HOHE AUSLASTUNG IM HIGH-VOLUME-SEGMENT

Aller Prognosen zum Trotz ist das Printvolumen im Drucksegment des Akzidenz-Rollenoffsets auch 2015 weiter gewachsen. Die Auslastung der Rotationen lag trotz Kapazitätserweiterung auf hohem Niveau. Die Michael Dömer Unternehmensberatung untersucht im Auftrag der EWA für D/A/CH und NL seit zehn Jahren sowohl die Auslastung der Unternehmen je Maschine und Monat sowie die Printentwicklung im Rollenoffset insgesamt.

Text und Bilder: M. Dömer

Die 43 analysierten Druckstandorte mit 180 Rotationsdruckmaschinen lagen laut Analyse mit einer Auslastung von 105,9% der Normalkapazität (5 Tage, 3 Schichten) und 73,4% der möglichen Maximalkapazität (3 Schichten, 365 Tage/Jahr) auf dem hohen Vorjahresniveau. Demnach ist die Auslastung seit 2005 ständig gestiegen. Mit 127,6% beziehungsweise 88,5% stossen die grössten Maschinen im Markt, die 96-Seiten-Rotationen, an ihre Grenzen. Ähnlich ist es im Bereich 80-Seiten-Maschinen. Der hohe Prozentanteil der Produkte ohne Weiterverarbeitung zeigt, dass das Wachstum sehr stark durch Beilagenproduktionen getrieben ist.

2008 bis 2015: 26% Wachstum

Der zweite Teil der Untersuchung zeigt die Entwicklung des Printvolumens im Rollenoffset seit 2008 auf. Die bedruckte Papiermenge nach Tonnage ist in diesem Zeitraum um 26% gestiegen. Da die Tonnage aber keine verlässliche Aussage über die tatsächlich produzierte Menge darstellt, untersucht das Beratungsunternehmen auch die Anzahl der gerüsteten und produzierten Druckformen. Diese stieg um etwa 34%. Die eingesetzte Papiermenge liegt rechnerisch unter der Steigung der produzierten Seiten, was zum Teil auf technischen Fortschritt – Makulatur-

reduzierungen – und auf Veränderungen des Flächengewichts zurückzuführen ist. An der Relation der gerüsteten Formen zur Anzahl der produzierten Seiten kann die reduzierte Auflagenentwicklung abgeleitet werden – bei gleichzeitig mehr Produktvarianten.

Plausibilität mit Zahlen der Papierindustrie

Im Vergleich zu 2014 wurden im vergangenen Jahr 3,4% mehr Seiten produziert. Gleichzeitig sank die durchschnittliche Auflage und eingesetzte Papiermenge in Tonnage. Die vorliegenden Daten der Papierindustrie (rückläufiger Verbrauch) stehen mit diesen Fakten nur auf den ersten Blick in Widerspruch. Bei genauer Betrachtung zeigen sich gravierende Unterschiede in der Entwicklung anderer europäischer Länder zum Wachstumsmarkt Deutsch-

land. Die meisten Veröffentlichungen zeigen europäische Daten. Nach Analyse von Michael Dömer müssen zudem die in einigen Sorten enthaltenen Mengen aus Tiefdruck sowie Coldset (Zeitungsdruck) herausgerechnet werden.

Michael Dömer rät aber die Marktteilnehmer dringend zur Vorsicht. Erstmals stagniert die Auslastung zum Vorjahr trotz steigender Volumina auf Grund der bereits ausweiteten Kapazität. Für 2016/2017 sind weitere Investitionen im High-Volume-Markt zu erwarten. «Wenn die zusätzlichen 80- und 96-Seiten-Rotationen am Netz sind, wird es schwieriger. Ich gehe nicht mehr von weiter kontinuierlichem Mengenwachstum aus.»

Trotz der insgesamt guten Mengenentwicklung sei die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen unbefriedigend. Der jährliche Preisverfall und die stetig steigenden Kosten für

Technologie- und Personalentwicklung stelle die Unternehmen vor wachsende Herausforderungen, erläutert Michael Dömer. «Die Kunden sehen in der reinen Druckproduktion eine austauschbare und selbstverständliche Leistung ohne besondere Relevanz. Gesamtkonzepte für den Markt – auch im Rahmen der digitalen Transformation – sind für die nächste Zukunft Grundvoraussetzung, diese Relevanz und damit Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Die reine prozessoptimierte High-Volume-Produktion steht dabei in Zukunft unter noch höherem Preis- und damit Effizienzdruck», sagt Michael Dömer.

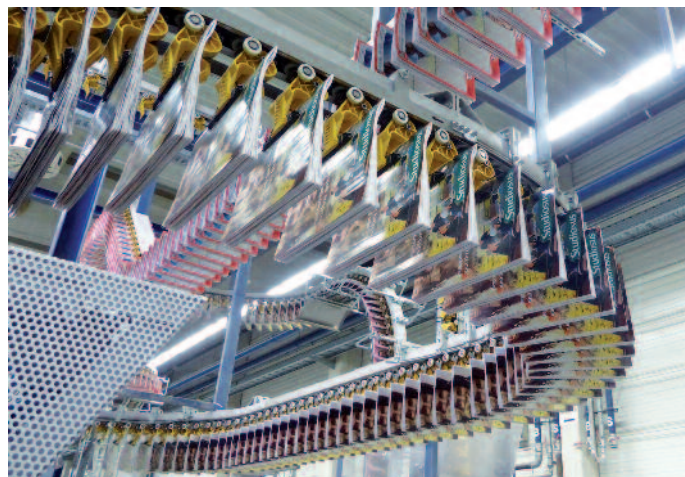


Die Print-Buyer warnt er: Druckern im untersten Preissegment könnte auf dem Weg die «Luft ausgehen». Dann wird es eventuell schwierig, schnell alternative freie Kapazitäten am Markt zu finden. «Billig kann dann teuer werden».

Michael Dömer gehört seit ca. 30 Jahren zu den führenden Beratern der Print- und Medienindustrie und ist zudem Gründer und seit 18 Jahren Vorsitzender der «EWA – European Web Association», in der sowohl die Mehrzahl der Rollenoffsetunternehmen als auch namhafte Tiefdrucker Mitglieder sind.

› www.michaeldoemer.de

› www.ewa-print.de



Zeitschriftenproduktion in einer Rollenoffsetdruckerei.



Vogt-Schild Druck AG

NEUE ROTOMAN DIRECTDRIVE

Die AZ Medien AG investiert in ihre Tochterunternehmung Vogt-Schild Druck AG und rüstet sich für die Zukunft durch die Investition in eine hochflexible Rollenoffset-Druckanlage Rotoman DirectDrive. Die Anlage soll Mitte 2017 in Produktion gehen.

Die Rotoman DirectDrive für Vogt-Schild Druck AG zeichnet sich unter anderem durch eine Konfiguration mit fünf Druckwerken aus. Damit ist die Anlage sowohl für vollautoma-

Neue Strategie

UMFIRMUNG DER BRUNNER AG

Die Zukunft in der Kommunikation gehört hochwertigen Inhalten, die auf verschiedensten Kanälen publiziert werden. Veränderte Kundenbedürfnisse verlangen nach differenzierteren Lösungen und neue Technologien eröffnen mehr Möglichkeiten. Prozesse werden beschleunigt, die Kommunikation wird crossmedial. Die Brunner AG hat sich aus diesem Grund entschieden, ihre Strategie entsprechend auszurichten. Seit 6. Juni 2016 firmiert sie unter dem



Vertragsunterzeichnung auf der drupa 2016: Vogt Schild Druck hat bei manroland web systems eine Rotoman DirectDrive geordert.

tischen Versionen- und Signaturwechsel mittels der Funktion DynaChange als auch für Veredelungsoptionen wie Lackieren oder Sonderfarbendruck ausgestattet. Diese Funktionen werden unterstützt durch die DynaChange-Technologie der auseinanderfahrbaren Druckzylinder, die es ermöglichen, die Papierbahn berührungslos durch nicht aktuell in Betrieb befindliche Druckwerke zu führen. Darüber hinaus ist die Anlage mit den manroland web systems In-line Control Systemen für Schnittregister-, Farbregister- und Farbdichteregulierung ausgestattet. Diese Automatisierungsfunktionen gewährleisten konstant hohe Druckqualität, niedrigste Makulaturwerte und entlasten die Maschinenbediener.

› www.manroland-web.com

Namen «Brunner Medien AG». Damit verbunden sind ein Neuauftritt und ein weiterer Ausbau der Dienstleistungen.

Zudem hat die Brunner Medien AG einen neuen Verwaltungsratspräsidenten. An der Generalversammlung



vom 20. Mai wurde **Hans-Peter Christen** an die Spitze des Unternehmens gewählt. Er folgt auf Edgar C.

Britschgi, der den Verwaltungsrat acht Jahre lang präsidiert hatte und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Britschgis Bilanz ist erfolgreich, das Unternehmen konnte unter seinem Präsidium die Strategie gezielt schärfen, die Umsätze stabil halten und stets positive Ergebnisse erzielen. Hans-Peter Christen bringt fast 30 Jahre Erfahrung in der IT-Branche und Unternehmensberatung mit und ist Geschäftsführer der Swing Informatik AG.

› www.bag.ch

EXTREMELY VIVID PRINTING



DER NEUE JETI MIRA. FÜR BEEINDRUCKENDE FARBEN, DETAILS UND VIELSEITIGKEIT.

Dies ist keine optische Täuschung – es ist der Jeti Mira-Effekt! Der **neue, echte Flachbett-UV Inkjet Wide Format Drucker** enthält alle Eigenschaften – von der Druckqualität bis zur Produktionsflexibilität. Der Jeti Mira wurde mit dem Know-how unserer F&E-Abteilung entwickelt und bietet **atemberaubende Farben und umwerfende Sign und Displays, die sofort auffallen**. Mit der Rolle-zu-Rolle Option können Sie auch Rollenmedien in außergewöhnlich hoher Qualität bedrucken.

Erleben Sie Farbe mit uns neu.
Besuchen Sie uns auf www.agfagraphics.com.

AGFA 
STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.